

Medienmitteilung 27. April 2018 / hac

Spital Emmental: mehr Patienten, weniger Gewinn

2017 hat das Spital Emmental erneut mehr Patienten betreut. Hingegen ging der Gewinn zurück.

Die Strategie, sich auf den Heimmarkt zu konzentrieren, zahlt sich weiterhin aus: Das Spital Emmental betreute an den beiden Standorten Burgdorf und Langnau rund 3400 Patientinnen und Patienten mehr als im Vorjahr und steigerte den Betriebsertrag um 3.7% auf 160.4 Millionen Franken. Der EBITDA, der Gewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern, ist um 3.6 Millionen Franken oder 34.2% auf 1.4 Millionen gesunken, wie aus dem Geschäftsbericht 2017 der Regionalspital Emmental AG vom 27. April 2018 hervorgeht.

Zwei Gründe sind dafür verantwortlich: Neue medizinische Angebote benötigen bis zur Rentabilität eine Anlaufphase, und der Bau des neuen Bettenhauses in Burgdorf bei laufendem Betrieb beeinträchtigte mit baulichen und organisatorischen Übergangslösungen im Altbau vorübergehend die Effizienz der Betriebsabläufe.

Rund 68'500 Patienten betreut

Insgesamt betreute das Spital Emmental 2017 rund 10'000 stationäre Patientinnen und Patienten, etwa 100 mehr als im Vorjahr. „Stationär“ bedeutet, dass diese Patienten ein Spitalbett benötigten. Dazu kommen rund 58'300 ambulante Patienten. Hier beträgt der Zuwachs über 3'300 Patienten.

Die Gesamtzahlen umfassen den akutsomatischen Bereich und die Psychiatrie. In der Akutsomatik wurden erneut am meisten Patientinnen und Patienten im Bereich Medizin (40.6%) behandelt. Es folgen wiederum Chirurgie (27.1 %), Orthopädie (16.5%) und Geburtshilfe und Frauenheilkunde (15.8%).

Neue Allianzen

Mit der Spital Region Oberaargau AG (SRO) konnte 2017 eine Zusammenarbeit im Bereich Bauchchirurgie vereinbart werden. Eingriffe bei tiefliegenden Enddarm-Tumoren werden für Patienten aus beiden Regionen in Burgdorf durchgeführt, Operationen am Magen wegen Übergewicht (bariatrische Chirurgie) in Langenthal. Die Vor- und Nachbehandlungen finden wie bisher wohnortsnah im Stammspital des jeweiligen Patienten statt.

Das Spital Emmental beteiligt sich ferner seit Oktober 2017 an der Patiententransportfirma easyCab AG, Niederwangen. Dank einer Vereinbarung mit der Ortho-Team AG können seit Herbst 2017 orthopädische Hilfsmittel samt Beratung direkt im Spital bezogen werden. Das Spital Emmental erweiterte ausserdem die strategische Zusammenarbeit mit der Orthopädie Sonnenhof. Das Angebot im Spital Emmental umfasst jetzt alle orthopädischen Fachgebiete und erspart der Bevölkerung für Wahleingriffe am Bewegungsapparat die Reise in die Kantonshauptstadt.

Link zum Geschäftsbericht 2017:

Flipbook: https://epaper.bm-media.ch/SpitalEmmental/2018/GB2017_Emmental/

PDF: http://www.spital-emmental.ch/upload/docs/docs/180420_GB_2017_red.pdf

Bildlegende:

Wächst weiter: das Spital Emmental mit den Standorten [Burgdorf](#) und [Langnau](#). (Fotos: zvg)

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Dr. h.c. Eva Jaisli, Verwaltungsratspräsidentin, 034 437 71 90 (Sekretariat, ruft zurück)

Anton Schmid, CEO, 034 421 21 00 (Sekretariat, ruft zurück)